



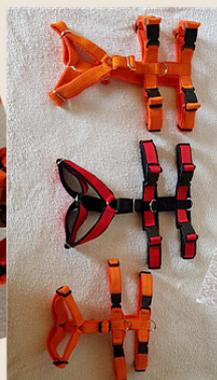
saving-dogs

Oster-Newsletter 2021

Wie angekündigt, möchten wir Euch heute eine weitere unermüdliche Helferin vorstellen: CONNY. Sie ist nicht nur eine tolle Pflegestelle mit Herz für besonders bedürftige Hunde, sondern näht für uns auch *Unmengen* Geschirre! Wir passen sie auf Sardinien vor einem Transport jedem reisenden Hund individuell an.

Die Hunde steigen aus Sicherheitsgründen an den Haltepunkten mit Geschirr und Halsband aus. Welpen werden erst nach dem Aussteigen „angezogen“, weil sie die guten Stücke sonst unterwegs zernagen würden. Conny hat früher für ein bekanntes Textilunternehmen genäht und versteht ihr Handwerk perfekt. An einem einzigen Panikgeschirr sitzt sie etwa 4 Stunden. Sie hat inzwischen hunderte angefertigt.

Das Ergebnis ist entsprechend: Die Geschirre sind nicht nur hübsch, sondern auch robust, pflegeleicht, schnell trocknend und vor allem bequem und gut gepolstert. Für all unsere Schützlinge ein Must-have!



Und hier einige unserer talentierten (Ex)Models

Wir geben unserer Gigia hier völlig recht: Sicherheit geht immer vor. All unsere freiwilligen Künstler*innen haben übrigens ein tolles Zuhause gefunden 😊



Hippo



Shilow

Azurro



Giorgia



Alfana



Lola



DER ZAHN DER ZEIT...

nagt nun auch an unseren Hundehütten auf HOPE. Seit mehr als 6 Jahren dienen die hochwertigen Hütten vielen Generationen unserer Schützlinge nonstop als Schlafplatz und Rückzugsort. Wir haben uns damals ganz bewusst gegen Modelle aus Holz entschieden, weil sie weder witterungsbeständig und isoliert noch hygienisch sind. Außerdem werden sie von den Hunden schnell zernagt.

Unsere Hundehütten bestehen aus 3,5 cm starken Isolierplatten und sind mit Blechprofilen eingerahmt, also „bissfest“. Im Inneren gibt es eine herausnehmbare Bodenplatte, die man leicht reinigen kann. Diese ist, damit die Hunde es warm und bequem haben, natürlich aus Holz. Aus logistischen Erwägungen und um die Kosten niedrig zu halten, beziehen wir diese Hundehäuser von einem italienischen Hersteller auf dem Festland. Sie kommen als Bausatz und wir setzen sie dann mit ebensoviel Schweiß wie Enthusiasmus zusammen.

Aber keine Hütte ist auf Dauer „unkaputtbar“. Im Sommer ist es brütend heiß; im Winter kalt, feucht und windig. Nach so langer Zeit im Dauereinsatz zeigen sich nun die ersten Ermüdungserscheinungen. Korrosion und rostige Stellen an einigen der Hütten stellen eine Verletzungsgefahr für die Hunde dar, also müssen wir sie teilweise ersetzen. Aus den noch intakten Teilen der beschädigten Hütten bauen wir natürlich zunächst einmal wieder funktionstüchtige Modelle zusammen. Was dann noch an Schlafplätzen pro Gehege fehlt, werden wir nachbestellen.

Es handelt sich um die Modelle „Dobermann“ und „Mastiff“ der Firma Ferrantinet. Außerdem brauchen wir Platten mit Füßen aus Stahl, damit die Hütten nicht direkt auf dem kalten Beton stehen. Auch die beziehen wir von dort.



Da wir aus unserer Notfallkasse zuerst alle Kosten für Hunde in einer Notlage bestreiten müssen und es meist mehr Erste-Hilfe-Maßnahmen als finanzielle Reserven gibt, sind wir hier auf Hilfe angewiesen. Unsere Schützlinge brauchen alle ein Dach über dem Kopf! Deshalb bitten wir um Spenden zur Anschaffung der notwendigen Ersatzhütten. Auch kleine Beiträge sind hoch willkommen – jeder Euro zählt. Alle Bewohner von HOPE danken schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Spendenstichwort: HÜTTE FÜR HOPE



SIE WARTEN UND WARTEN...

Wir möchten Euch heute 2 unserer Hunde besonders ans Herz legen, und zwar Anni und Akando.

Beide sind nun schon so lange auf HOPE. Viel zu lange. Unsere Auffangstation soll nur eine erste Zuflucht, dann ein Sprungbrett in ein besseres Leben sein, kein Zuhause. Bitte teilt den folgenden Beitrag im Freundes- und Bekanntenkreis. Vielleicht ist ja genau der richtige Mensch für beide unter ihnen. Idealerweise suchen wir für unsere beiden Pechvögel ein Zuhause. Aber auch ein Pflegestellenangebot wäre, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Anni und Akando, natürlich ein toller Fortschritt.

ANNI

Eine Kollegin las die etwa 3 ½ jährige Schäferhund-Mischlingsdame im Hinterland auf, als sie mühsam am Rand einer Schnellstraße entlang humpelte. Das hat ihr sicher das Leben gerettet. Sie brachte Anni sofort zum Tierarzt, der eine größere Verletzung an der Pfote versorgte. Dann brachte unsere Kollegin sie nach HOPE, weil regelmäßiger Verbandswechsel und Antibiotikagaben nötig waren. Trotz ihres gepflegten Zustands war Anni nicht gechipt. Wir fragten überall weiträumig herum, ob sie jemand kennt oder vermisst, hängten Fotos auf. Niemand meldete sich...

Wir vermuten, dass Anni ausgesetzt wurde und sich dann auf der Straße durchschlug. Ein Leben im Gehege kannte sie nicht und zeigte uns ihren Kummer darüber mit viel Weinen. Die Maus ist sehr menschenbezogen und sensibel. Sie leidet nach wie vor sehr unter den Einschränkungen, die es, trotz liebevollster Betreuung, in einer Auffangstation nun einmal gibt.

Anni mag keine Katzen. Im Freilauf mit anderen Hunden ist sie etwas ruppig. Das kann daran liegen, dass sie sehr reizarm gelebt hat und den Umgang mit Artgenossen nicht kennt oder an der Zeit auf der Straße, wo sich jeder selbst der Nächste sein muss.



Deshalb wünschen wir uns für Anni und ihr sensibles Schäferhundherz einen Einzelplatz, wo sie die ungeteilte Aufmerksamkeit und Zuwendung ihrer Menschen genießen darf. Ländliche Lage mit lückenlos eingezäuntem Grundstück wäre wünschenswert; wir sehen die Süße nicht als Stadthund oder in der Fußgängerzone.

Anni soll nicht mehr weinen! Bitte meldet Euch zeitnah, wenn das Mädchen Euer Herz berührt. Sie sitzt auf gepacktem Koffer und kann bereits Anfang Mai in unseren Shuttlebus einsteigen.

Ansprechpartnerin für die Vermittlung von Anni:

Karin Loebnitz

Mobil: 0177/ 7003377

E-Mail: k.loebnitz@saving-dogs.de



AKANDO

Akando hat am 31. März seinen Geburtstag auf HOPE gefeiert statt im Kreise seiner Familie. Das macht uns sehr traurig. Als Welpen wurden er und seine 3 Geschwister von Hundefängern eingesammelt; die Tore des Canile schlossen sich erbarmungslos hinter den 4 Welpen. Wir konnten sie jedoch zeitnah dort herausholen und so wuchsen sie in unserer Auffangstation zu menschenbezogenen, freundlichen Junghunden heran.

Inzwischen hat der 2jährige Akando seine beiden Schwestern und später auch seinen Bruder abreisen sehen. Er blieb jedes Mal zurück, erlitt einen Verlust. Wo sind *seine* Menschen denn nur?!

Nun wird es höchste Zeit, dass auch er endlich sein Quäntchen Glück findet, oder? Der agile und bewegungsfreudige Junghund ist zurzeit noch etwas unsicher und manchmal auch etwas „bollerig“, wenn es um den Umgang mit Artgenossen geht. Man muss ja auch nicht jeden mögen. Aber eine souveräne, weder ängstliche noch dominante Hundefreundin an seiner Seite würde Akando ganz bestimmt gefallen. Hunde schauen gerne ab und eine 4beinige Sozialarbeiterin, die ihm die Welt erklärt, wo Hunde dies besser können als Menschen, wäre eine sehr gute Orientierungshilfe. Er ist ja noch Azubi und muss alles über unser Leben hier erst erlernen. Im Kopf ist er zum Teil noch Welpen, während sein Körper der eines flapsigen Teenagers ist. Nicht so einfach, das Erwachsenwerden...



Für Akando suchen wir Herdenschutzhund-erfahrene Menschen, die sich auch auf einen (noch) unsicheren Hund einlassen können und sich nicht aus dem Konzept bringen lassen. Akando braucht eine freundlich-souveräne Führungspersönlichkeit, der er gerne folgt. Und er braucht Zeit, unser Leben hier im eigenen Tempo zu erfahren. Ruhe und Gelassenheit sind, besonders in der Pubertät der Rüden, ganz wichtig für die weitere Entwicklung eines Herdenschutzhundes.

Unsere Haltungsbedingungen für HSH und deren Mischlinge gelten natürlich auch für Akando:

- Bitte keine Etagenwohnung - auch nicht im Erdgeschoß, eines Mehrfamilienhauses!
- Hundeerfahrene Menschen
- Menschen, die Vertrauen gegen Vertrauen setzen, um eine intensive Bindung mit dem Herdenschutzhund eingehen zu können.
- Menschen, die in ihrer Kommunikation mit dem Hund klar, eindeutig, aber auch liebevoll konsequent, sind.
- Sie sollten keinen Kadavergehorsam erwarten, sondern einen Hund, der sehr selbstständig denkt und handelt.
- Ein möglichst freistehendes Haus mit großzügigem Gartengrundstück, sicher und hoch (1,50 m - 1,60 m) eingezäunt.

Ansprechpartnerin für die Vermittlung von Akando:

Karin Loebnitz

Mobil: 0177/ 7003377

E-Mail k.loebnitz@saving-dogs.de



Wir sind nun auch bei **gooding** als gemeinnütziger Verein gelistet.

Falls Ihr bei einem der über 1.700 Partnershops von gooding einkauft, könnt Ihr unsere Hunde dabei mit nur 1 Extra-Klick völlig kostenfrei unterstützen!

Es gibt eine kleine Toolbar für die Browser Mozilla und Chrome. Wenn Ihr diese im Browser installiert, erscheint beim Besuch eines gooding Partnershops unser Logo als Erinnerung und Ihr könnt die Unterstützung für saving-dogs mit einem Klick vor dem shoppen aktivieren. Eine Anmeldung bei gooding ist nicht erforderlich. Hilfe kann tatsächlich so einfach sein ☺

Link zur Toolbar:

<https://www.gooding.de/saving-dogs-42212/toolbar>



Gooding Schnell-Einkauf! ▼

gooding Einkaufen Projekte & Vereine Toolbar Euer Beitrag mehr ▼

Startseite > Shops (1.748)

 Dein Einkauf unterstützt **Saving Dogs** Ganz ohne Mehrkosten.

Einfach unten einen Shop auswählen und wie gewohnt einkaufen. Der gewählte Verein erhält eine Prämie.

[Zum Vereinsprofil >](#)

Nun möchten wir Euch und Euren Hunden noch ein hoffentlich sonniges und gemütliches Osterfest wünschen.

Bis zum nächsten Mal!

Tierische Grüße vom ganzen saving-dogs Team





Vereinssitz: Düsseldorf
Geschäftsstelle:
Cronenfelder Str. 9
42349 Wuppertal
Telefon: 01 77/7 00 33 77
E-Mail: kontakt@saving-dogs.de

Ihr findet uns im Internet unter www.saving-dogs.com

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, bitte kurze Info an newsletter@saving-dogs.de

Spenden könnt Ihr an folgende Bankverbindung richten

Kontoinhaber: saving-dogs e.V.
Volksbank Erft eG
Konto 760 755 0012
Bankleitzahl 370 692 52
BIC GENODED1ERE
IBAN DE40 3706 9252 7607 5500 12

oder ganz einfach per PayPal vornehmen:

